

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1.</b>	<b>Studienreisen zwischen interkulturellem Lernen und Tourismuskritik</b>	<b>7</b>
1.1	Interkulturelles Lernen auf Studienreisen?	8
1.2	"Dritte-Welt"-Tourismus	10
1.3	Persönlicher Bezug zum Thema	11
1.4	Fragestellung, Vorgehen und Aufbau der Arbeit	12
<b>2.</b>	<b>Das Projekt "Zimbabwreise" des Oberstufenkollegs</b>	<b>17</b>
2.1	Reiseziel: Zimbabwe im südlichen Afrika	17
2.2	Didaktische Konzepte für entwicklungspolitische Reisen	23
2.3	Die Studienreise nach Zimbabwe: ein großes "Unternehmen"	27
2.3.1	Hintergrund der Reise und die Gruppe	27
2.3.2	Vorbereitung der Reise	30
2.3.3	Dreieinhalb Wochen Zimbabwe	33
2.3.4	Nachbereitung und Auswertung der Reise	34
<b>3.</b>	<b>Interkulturelles und politisches Lernen in der "Dritten Welt": Theoretische Konzepte und empirische Studien</b>	<b>41</b>
<b>3.1</b>	<b>Theoretische Konzepte und Blickwinkel</b>	<b>41</b>
3.1.1	Interkulturelle Erziehung	41
3.1.2	Kulturkonzept	52
3.1.3	Verschiedene Blickwinkel - ein interdisziplinärer Ansatz	56
3.1.4	Empathie und Verstehen des "Fremden"	70
3.1.5	Zusammenfassung	73
<b>3.2</b>	<b>Empirische Studien</b>	<b>75</b>
3.2.1	Tourismuskritik und Tourismusforschung	75
3.2.1.1	Kritik und die Frage nach Alternativen	75
3.2.1.2	Ergebnisse und Methoden der Reise- und Tourismusforschung	80
3.2.1.3	Zusammenfassung	88
3.2.2	Internationale Begegnungen in der Austauschforschung: Internationale Jugendarbeit - SchülerInnenaustausch - entwicklungspolitische Studienreisen	90
3.2.2.1	Der gesellschaftspolitische Kontext	90
3.2.2.2	Berichte von Studienreisen in die "Dritte Welt"	92
3.2.2.3	Wissenschaftliche Auswertungen	94
3.2.2.4	Konzepte und Ergebnisse: Interkulturelles Lernen - Metakommunikation - Kommunikationsbarrieren - Situationstypen und Lernfelder	96
3.2.2.5	Die "U-Kurve" des Verlaufs	105
3.2.3	Zusammenfassung	107

<b>4.</b>	<b>Konzept und Methode der Untersuchung</b>	109
<b>4.1</b>	<b>Orientierung an der kommunikativen Sozialforschung</b>	109
4.1.1	Fragestellung und Vorgehen	109
4.1.2	Der Gegenstand bestimmt die Methode	110
4.1.3	Interaktion und Interpretation	112
4.1.4	Beobachtung und Befragung	114
4.1.5	Hermeneutischer Prozeß und Selbstreflexion	117
<b>4.2</b>	<b>Konzept zur Untersuchung der Erfahrung</b>	122
4.2.1	Das "Selbst": Haltungen	126
4.2.2	Das "Andere": "Land und Leute"	128
<b>4.3.</b>	<b>Prozeß der Interviewauswertung</b>	133
4.3.1	Leitfaden und Durchführung der Interviews	133
4.3.2	Strukturierung des Materials und konkrete Fragestellung	134
4.3.3	Interpretation	136
<b>4.4</b>	<b>Zusammenfassung</b>	139
<b>5.</b>	<b>Darstellung und Interpretation der Erfahrungsprozesse</b>	145
<b>5.1</b>	<b>Erwartung und Erleben</b>	145
5.1.1	"Viele Begebenheiten mit den Leuten": das Schlüsselerlebnis	145
5.1.2	"Viele, viele Gespräche": Veränderung der Erwartung	147
5.1.3	"Echter Kontakt": Stimmungskurve	156
5.1.4	"Bessere Kultur und Tradition": positive und negative Situationen	160
5.1.5	"Selbstbeschränkung" bei der Annäherung	162
5.1.6	Natur und Landschaft "in Afrika": Erwartung und Erlebnis	165
5.1.6.1	Afrikabild	165
5.1.6.2	Das nicht-spektakuläre "Afrikaerlebnis"	166
5.1.7	Zusammenfassung	168
<b>5.2</b>	<b>Wahrnehmung im Kontext "Dritte Welt - Erste Welt"</b>	172
5.2.1	Vorstellung von "Dritter Welt"	173
5.2.2	Fehlen krasser Bilder und eigene Erfahrungsmöglichkeit	176
5.2.3	Fünf Muster der Annäherung.	178
5.2.4	Komplexe Prozesse des Verstehens	182
5.2.4.1	Die Jagd nach Adressen	182
5.2.4.2	Die Frauen mit den Tüten	183
5.2.4.3	Bilder von Weißen	184
5.2.4.4	Wachstum und Entwicklung	185
5.2.4.5	Kugelschreiber als Erkenntnisinstrument	187
5.2.5	Zusammenfassung	189
<b>5.3</b>	<b>Bewußtsein von der eigenen TouristInnenrolle</b>	191
5.3.1	Erfahrung der Auswirkungen von Reisen	191
5.3.2	Ein Erlebnis - verschiedene Haltungen: die Tanz- und Theater- vorführung	195
5.3.3	Fotografieren: komplexer als erwartet	198

5.3.4	Veränderung des Rollenbewußtseins	201
5.3.5	Zusammenfassung	204
<b>5.4</b>	<b>Erfahrung des "Fremden"</b>	206
5.4.1	Fremd und "exotisch"	206
5.4.2	Nicht fremd genug?	208
5.4.3	Der Spiegel des Fremden	211
5.4.3.1	Die Nähe in der Fremde	212
5.4.3.2	Gestaltung der Zeit	215
5.4.4	Interkulturelle Begegnung	217
5.4.4.1	"Wer verhält sich komisch?"	217
5.4.4.2	Die Sicht der ZimbabwerInnen von den Fremden	220
5.4.5	Zusammenfassung	222
<b>5.5</b>	<b>Wahrnehmung im negativen oder positiven Werteraster</b>	225
5.5.1	Vorurteilen und Stereotypen auf die Spur kommen	225
5.5.2	Eurozentrische Sicht	228
5.5.2.1	"Vernünftige Funktionen" oder: die zwei Schaffner	228
5.5.2.2	Ärgerlich ineffektiv	230
5.5.3	Durchbrechen von Erwartungen	233
5.5.3.1	"Perlonstrümpfe bitte"	233
5.5.3.2	"Das ist nicht Afrika"	235
5.5.4	Ideale, Idealbilder und ihre Erschütterung	238
5.5.5	Zusammenfassung	240
<b>6.</b>	<b>Resümee und pädagogische Empfehlungen</b>	249
6.1	Annäherungen an "das Fremde"	250
6.2	Pädagogische Folgerungen und Empfehlungen	254
6.2.1	Pädagogische Unterstützung von interkulturellem und politischem Lernen: vor, während und nach der Reise	255
6.2.2	Vorbereitung auf Lernen über "das Eigene" und "das Andere" in der "Dritten Welt"	257
6.2.3	Unverzichtbarkeit von Reisenachbereitung	259
6.3	Schlußbemerkungen	262
<b>7.</b>	<b>Anmerkungen</b>	265
	<b>Literaturverzeichnis</b>	271
	<b>Verzeichnis der Abbildungen</b>	286
<b>8.</b>	<b>Anhang</b>	289
8.1	Vorabbefragung	289
8.2	Zusammenstellung von Materialien "rund um die Reise"	290
8.3	Leitfaden und Interviews	303